

## Anmeldung erforderlich:

Dipl.-Psych. Benjamin Gedrose  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Allgemeinmedizin  
Martinistraße 52  
20246 Hamburg

email: b.gedrose@uke.de  
Tel: 040 7410-57173  
Fax: 040 7410-53681

Das Institut für Allgemeinmedizin des UKE und das Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig koordinieren die Studie „Karriereverläufe von Ärztinnen und Ärzten in der fachärztlichen Weiterbildung“ („KarMed“), eine multizentrische prospektive Kohortenstudie zum Berufsverlauf von Ärztinnen nach der Approbation im Vergleich zu Ärzten.

Der Deutsche Ärztinnenbund e.V. setzt sich für Rahmenbedingungen im Arztberuf ein, bei denen sich Beruf und Privatleben für Frauen und Männer in einer ausgewogenen Balance befinden. Dies bedeutet auch, gleiche Karrierechancen für Frauen zu fordern und sich für familienfreundliche Arbeitsbedingungen für Frauen und Männer stark zu machen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. Hendrik van den Bussche, IFA, UKE

Prof. Dr. Dorothee Alfermann, ZFGF Leipzig

Dr. Regine Rapp-Engels, Präsidentin des DÄB

## Veranstalter



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

UNIVERSITÄT LEIPZIG



## Projektförderung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

## EINLADUNG

Das Institut für Allgemeinmedizin des  
Universitätsklinikums Hamburg-  
Eppendorf,

das Zentrum für Frauen- und Geschlech-  
terforschung der Universität Leipzig

und

der Deutsche Ärztinnenbund e.V.

laden ein zur

## Arbeitstagung

## Geschlechterspezifische Perspektiven und Umset- zungsstrategien in der fachärztlichen Weiterbil- dung

im Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

am 17. und 18. Februar 2012

## Zielsetzungen der Tagung

### Was wissen wir?

Darstellung des Forschungsstandes zum Thema Berufsverläufe von Ärztinnen und Ärzten.

### Was tut sich?

Präsentation von Weiterbildungsprojekten von Ärztekammern, Krankenhäusern und Praxen, die ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeit und Leben („Work-Life-Balance“) zum Ziel haben.

### Was muss sich ändern?

Diskussion von Vorschlägen und Forderungen zur Schaffung besserer Weiterbildungsbedingungen für Ärztinnen (und Ärzte). Die Tagung wird als aktive Arbeitstagung mit hohen Anteilen an Kleingruppenarbeit konzipiert.

### Eingeladen wurden:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bundesministerium für Gesundheit
- Projektträger DLR
- Bundesärztekammer, Landesärztekammern, Marburger Bund, Hartmannbund, Deutscher Hausärzteverband
- Deutsche Krankenhausgesellschaft, Krankenhaussträger, Leitende Ärzte und Ärztinnen, Gleichstellungsbeauftragte
- Medizinischer Fakultätentag, Gesellschaft für Medizinische Ausbildung
- Teilnehmende an der KarMed-Untersuchung
- Mitglieder des Jungen Forums des Deutschen Ärztinnenbundes

## Programm

### 17. Februar, 16 - 19.30 Uhr

- Begrüßung und Darstellung der Aktivitäten des Deutschen Ärztinnenbundes (Präsidentin Dr. Regine Rapp-Engels)
- Begrüßung und Vorstellung ausgewählter Ergebnisse des KarMed-Projekts (Prof. Dr. Hendrik van den Bussche)
- Key lecture: Karriere fördernde und hemmende Bedingungen in der Weiterbildung von Ärztinnen: Schlussfolgerungen aus der SwissMedCareer Study (Prof. Dr. Barbara Buddeberg-Fischer, Abteilung Psychosoziale Medizin, Universitätsspital Zürich)
- Impulsreferat: Die Perspektive von unten: Erfahrungen einer Ärztin mit Kindern in der Weiterbildung (Dr. Christine Fock, Neurologische Abteilung, Asklepios Klinik Hamburg-Wandsbek)
- Gemeinsames Abendessen 20 Uhr

### 18. Februar, 8.30 - 12 Uhr

- Grußworte des Dekans der Hamburger Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus
- Arbeitsgruppen zu den Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Maßnahmen:
  - Welche Maßnahmen zeigen positive Effekte, welche (warum) nicht?
  - Für welche Probleme gibt es noch keine Maßnahmen?
- Kaffeepause
- Berichte aus den Arbeitsgruppen im Plenum

### 18. Februar, 12 - 13.30 Uhr

- Key lecture: Ungleich unter Gleichen: Lebensentwürfe, Berufsperspektiven und Ausgrenzungspraktiken in akademischen Berufen (Prof. Dr. Cornelia Koppetsch, Institut für Soziologie, TU Darmstadt)
- Mittagspause 12.45 – 13.30 Uhr

### 18. Februar, 13.30 - 16.30 Uhr

- Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Lösungsstrategien für die im Laufe der Tagung identifizierten Problembereiche
- Plenum: Darstellung der Ergebnisse sowie Diskussion und Ausblick: Wie soll und kann es in Weiterbildung und Forschung weitergehen?

### Ort

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hörsaal Physiologie, Gebäude N43

### Posterausstellung

Eine Posterausstellung (nur für hochformatige Poster) zu laufenden Projekten wird organisiert. Eine Anmeldung per e-Mail ist erforderlich.

### Begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung erforderlich

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, senden Sie bitte eine e-Mail unter Angabe Ihres Namens, Einrichtung, Adresse und Telefonnummer an Herrn Benjamin Gedrose ([b.gedrose@uke.de](mailto:b.gedrose@uke.de)).